



Die Linke / Die PARTEI
Stadtratsfraktion München

Datum
22.05.2025

Arbeit der Gleichstellungskommission im Ratsinformationssystem sichtbarer machen

Antrag Nr. 20-26 / A 05496 von der Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München
vom 19.03.2025, eingegangen am 19.03.2025

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

in Ihrem Antrag wird das IT-Referat beauftragt, eine Lösung zu finden, die Auffindbarkeit und Sichtbarkeit der Arbeit der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen* im Ratsinformationssystem zu erhöhen. Wege dazu wären eine bessere Verschlagwortung der bearbeiteten Empfehlungen der Stadtratskommission und eine Verlinkung auf der Seite stadt.muenchen.de/infos/frauengleichstellungsstelle.

Begründung

Empfehlungen der Gleichstellungskommission sind bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung einer Beschlussvorlage als nicht-öffentlich zu werten. Sobald diese jedoch in einer Beschlussvorlage aufgegriffen werden, sind die Empfehlungen auch öffentlich im RIS zu finden. Zumindest theoretisch, da die Suche unter den Begriffen „Empfehlung Gleichstellungskommission“ oder ähnlichen Suchbegriffen zu keinen konkreten Ergebnissen führt. Die Arbeit der Kommission ist damit kaum sichtbar. Um die gleichstellungspolitische Arbeit der Kommission sichtbarer zu machen, soll in Abstimmung mit der Gleichstellungsstelle für Frauen* die Verschlagwortung rückwirkend und zukünftig um passende Begriffe erweitert werden. Eine Verlinkung der bearbeiteten Empfehlungen in das Ratsinformationssystem auf der Seite stadt.muenchen.de/infos/frauengleichstellungsstelle soll ergänzend geprüft werden.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Zu Ihrer Frage der Auffindbarkeit der öffentlichen Dokumente zum Thema Gleichstellungskommission: Das Ratsinformationssystem der LHM bietet eine Suche und eine erweiterte Suche an. In diesen Suchen kann nach Vorgängen und / oder in Dokumenten gesucht werden. Da die Verschlagwortung der Dokumente nicht einheitlich sein kann (Bsp. Gleichstellungsstelle, Gleichstellungskommission, Gleichstellungsbeauftragte*r etc.), bietet die Suche die Möglichkeit der Nutzung eines Platzhalters „*“ (Bsp.: Gleichstellung*) an.

Die verschiedenen Möglichkeiten zur Suche sind in der Hilfe zur Suche erklärt.
Beispiel zur Suche:

1. **Erweiterte Suche** in der aktuellen Wahlperiode **ohne** Dokumentensuche
 - StR-Anträge/StR-Fragen
 - Gleichstellung*
 - Ergebnis: 12 Treffer inklusive Ihr Antrag
2. **Erweiterte Suche** in der aktuellen Wahlperiode **mit** Dokumentensuche
 - StR-Anträge/StR-Fragen
 - Gleichstellung*
 - Ergebnis: 198 Treffer inklusive Ihr Antrag
3. **Erweiterte Suche** in der aktuellen Wahlperiode **ohne** Dokumentensuche
 - StR-Vorlagen (StR/BA)
 - *Gleichstellung von Frauen*
 - Ergebnis: 30 Treffer

Sicher wäre es hilfreich, wenn die Gleichstellungskommission als eigenes Gremium im Ratsinformationssystem dargestellt wäre. Aktuell ist es technisch nicht möglich, gemischte Gremien im Ratsinformationssystem abzubilden. Wir nehmen Ihren Antrag gerne als Anregung für eine zukünftige Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems auf.

Die Verschlagwortung könnte zukünftig um einen passenden Begriff erweitert werden. Die Gleichstellungsstelle für Frauen wird sich dazu mit den Beschlussstellen der Referate verständigen, ob mit dem Wort „Kommissionsempfehlung“ bessere Suchergebnisse erzielt werden können, wenn Empfehlungen aufgefunden werden sollen, die in Beschlussvorlagen und Antwortschreiben behandelt wurden. Das IT-Referat wird hierzu mit der Gleichstellungsstelle für Frauen in Kontakt bleiben. Rückwirkend ist eine Änderung der Verschlagwortung leider nicht möglich. Es besteht aber die Möglichkeit, die Suche wie oben beschrieben zu verwenden.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen hat das Antwortschreiben mitgezeichnet.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Laura Dornheim
IT-Referentin